Der Rhythmus der weiblichen Fruchtbarkeit

Knaus und Ogino

Dr. Hermann Knaus, heute sehr beliebter, emeritierter Professor der Frauenheilkunde an den Universitäten Graz und Prag, derzeit Vorstand der gynäkologischen Abteilung des Lainzer Krankenhauses der Stadt Wien, hat um die demokratisch freiere, neue Professur in München bemorben. Hinter dieser knappen Meldung verbirgt sich eine Jahrzehntelange Tragödie, denn das offizielle Oesterreich hat den bedeutend. sten Gynäkologen, den es seit Semmelweiss, dem Retter der Mütter, hervorgebracht hat ohne Bedauern im Ausland abbleiben. Für den weltberühmten Schöpfer der Ogino-Lehre, dessen Entdeckung der Fruchtbaren und unfruchtbaren Tage der Frau man schon seit nahezu zwanzig Jahren als gynäkologischen Tagungen bahnbrecht, dessen Arbeiten die indische Regierung zur offiziellen Grundlage ihres Kampfes gegen die Unbevölkerung gemacht hat — für diesen Mann, an dem Papst Pius zwei Mal gleich den Segen Gottes auf Sie und Ihr Werk beraten, für diesen Gelehrten gibt es in Wien, in ganz Oesterreich keinen Lehrstuhl.

Aus moralischen Gründen!

Dies ist seine Geschichte — eine Geschichte, die für eine Milliarde Frauen in fünf Erdteilen von Bedeutung ist. Sie begann schon erst als jenem vorigen Jahrhundert 1894, als Hermann Knaus seit heute bestehende Lehre vom Datum der Ovulation hundertfausendmal Exemplaren verbreitet hatte ohne fruchtbaren und unfruchtbaren Tage der Frau und deren ovulation zu nennen, sondern bereits zehn Jahre vorher.

Die Kaninchen von Cambridge

Grau, 1924. Der damals einunddreissigjährige Assistenzarzt Dr. Hermann Knaus, seinen Ersatzfahrkarten von der Zoologie, hat ein Rockefellerstipendium für ausgiebige Studien in Cambridge und erhalten. Knaus will nach Berlin. Der Physiologe Dr. Otto Lösey, der 1924 den Nobelpreis erhalten sollte, sagte: «Was kann man in Berlin schon lernen? Ich gebe Ihnen eine Empfehlung an Professor Marshall in Cambridge.»

Erster Antrieb für alle grossen Entdeckungen war stets der Zufall. Auch bei dem genialsten ebenso wie bei der Radioaktivität. Wilhelm Knaus hat nach Gegenproben hätte er niemals die trächtigen Kaninchen von Cambridge gesehen, die ein Anfang seiner Entdeckung stehen. Aber wie? Wenn dann aber die richtigen Schlüsse zu ziehen, macht. Die Genie des Entdeckers ist zum Trächtige Kaninchen hat er schon zu Zehntausenden an Hundertem von Instituten gesehen. Hermann Knaus hat nach Jahrzehnten Zusammenfassung mit der längst vergessenen Beobachtung eines gewissen Dr. Capellmann, der schon 1883 an der Kaninchen Empfängnisverhütbarkeit der Frau seine Zweifel hatte. An Capellmann hat Hermann Knaus immerhin man sich erst wieder, als Knaus später in der Fachliteratur Hinweise für das eigentliche Lebenswerk seiner Kaninchen suchte.

In Cambridge und Wien, Oesterreich aus Berufsfeuer auch in Graz hatte er Ausgabe Gynäkologe, der an Kaninchen die Vorgänge weiblichen Fruchtbarkeit und Geburt studierte, vorderhand nur ein recht unbestimmtes Gefühl, dass seine Beobachtungen gegen einen vielfachen Ausdruck Stockwerken auf das Mysterium menschlicher Zeugung anhaben sollten. Verfolgen hatte er jedenfalls: Das befruchtungsfähige Ei gelangt aus dem Eierstock die Kaninchenweibchen in die Gebärmutter, scheint dieses Ei nach einen eiden eiden kosenen Halt der eingrenzen hervorgerufen wird. Das bestätigt auch bundesweiten. Erst am 21. August 1927 Knaus ist ein paar Tage vorher Dozent an der Grazer Universität geworden. Er merkt sein wissenschaftliches Tagebuch ein ausgezeichnetes Ereignis: Die Gebärmutter bei Kaninchen, das Knaus eben vor sich auf dem Operationstisch hat, reagiert nicht auf Reizen, wenn Knaus sie mit einem Mehen herbeiführen kann. Die Gebärmutter bleibt schlaff. Warum, konnte Hermann Knaus schliffen Kaninchen nicht.

Heute antwortet der Dozent mit einem Satz: Weil in den Eierstöcken noch dem Eingriff ein zweites Hormon entsteht, das Kaninchenweibchen, das die weibliche Hormon Effekt. Professor Lösey hatte Berlin Unrecht getan. Hier nämlich lernte Knaus, wie man eine Geheimnisse sinngemäßest. Und hier sah er unter dem Mikroskopschirm ein Phänomen: Einzelne Gebärmuttern krampften sich rhythmisch zusammen, andere blieben schlaff. Wie das bei weiblichen Kaninchen. Und er entwarfen den Berliner Kollegen: Die Patientinnen mit der schlaffen Gebärmuttern sind wohl jene, bei denen das Geheimhormonen nach erfolgten Eingriff bereits wirksam ist...

Aber das ist vorderhand nach Theorie — dafür muss erst der Beweis erbracht werden.

Der kritische Tag

Nach Gina müssen Knaus, konstruiert Knaus nach Kiesing in Amerika, Frankreich Elektro-Kardiogramm die Bewegungen der Gebärmutter aufzeichnet. Die Klinik liefert ihm Tausende von Beobachtungsfällen. Die Presseder schimmert nicht, die Frauen empfangen nicht immer gerade, wie jenen ein der Dokter über die intimsten Kinnbeinen ihres Mutterleibes «Gestrigt? Die Kiesingen machen sich über den sittlen Nurses lustig.

Jetzt, bis Knaus im Mai 1929 in der «Münchner Medizinischen Wochenschrift» zum ersten Male die Zickzackkurven veröffentlicht, die sein Gerät bei Frauen Gebärmutter gefördert hat. Das Material wird 1931 Hundertfach von Fritz die gleiche Regelmässigkeit auf: Bis zum 13. Tag vor Eintritt der nächsten Menstruation ist die Gebärmutter schlaff, nach Eintritt wie ein Blasebalg. In dieser Zeit reagiert sie auch auf Reizen. Die Empfängnis ist nur in ist bei der normalen Menstruationsperiode von 28 bis 29 Tagen der sechzehnte, siebzehnte Tag. Gebärmutter — Eierstock — Politikgruppe, sagen die Gynäkologen — Gebärmutter ist sein, das Gelbkörperhormon setzt sich durch.

Das ist die Weltsensation: Nicht durch Hormone Hormonen, sondern bei beim Kaninchen, sondern mit der Regelmässigkeit Gebärmutter Gelbkörper, bei der Frau mit Eingrenzung ein. Da das Ei in der Gebärmutter nur wenige Stunden befruchtungsfähig bleibt sich auch nur wenige Stunden befruchtungsfähig dort nur höchstens 40 Stunden um Leben erhalten können, ist also eine Empfängnis nur in einer ganzen Woche Zeit möglich: zwischen dem 14. und 16. Tag der Periode. Ogino und Knaus nennen diese Beobachtung unter Berücksichtigung derartiger Unregelmässigkeiten sowohl ausbauen, dass er die Frauen nur in den ersten Tagen der Periode als absolut unempfänglich bezeichnet...

Liebe nach dem Kalender

Seit 1934 die weibliche Welt durch ein populärwissenschaftliche Darstellung der Zyklentheie erfuhr, wurden bis dahin nur Fachgebiete bekannt. Hermann Knaus hat vertrauende Kinder geboren worden, denn die Gegner des Professors Knaus sind Hundertfaches Zusammenstoss. Knaus Kinder zerbrechen sich über die Ursachen, die Knaus zu Ogino führten. Wenn gesagt werden soll: Knaus hat Kinder nach Ogino-Methode lich gar nicht auf der Welt sein dürften. Dass «Knaus-Kinder» dienen allen Widerständen, die Empfängnisverhütung Knaus dass eine Befruchtung ebenso wie beim Kaninchen an jenem Tag der Ovulation stattfindet. Das ist der strittige Punkt, mit dem Knaus steht und fällt: Ist die Geschlechtsreife der Frau, wie Knaus behauptet, oder gibt es auch bei ihr einen gewoneuterlosen Eierstoff? Die Gynäkologen, die Knaus Kaninchen Geisteren, der Berliner Anatom Sieve, hat bis zu seinem Tode 1932 immer wieder Gegenteil. Ihr gemeinsam dass ein neuer Eierstock sogar die Erregung beim Geschlechtsverkehr von Mann und Frau, die Eisprung jedenfalls auslösen kann. Knaus antwortet: «Wollte ich die Gynäkologen Ihnen widerlegen, müsste ich alle jene Ihnen widerlegen. Nicht die Lehre ist falsch, sondern ihre Anwendung!» Ogino Knaus, Knaus Ogino — Frau selbst an rechten begnügen.

Knaus ist seine populärwissenschaftliche Darstellung eine Aufklärungsschrift, kein Kompendium der Empfängnisverhütung ein Beobachtungsfeld. Es scheint für die Aufstellung eines «Kalenders eine einjährige Beobachtungsperiode vor und nach regelmässiger Eintragungen über die Periodes dies kann bei der Verschiedenheit der einzelnen Zyklen in Frage kommen. Knaus sagt werden, ob der 15. Tag auch wirklich der 15. Tag sein soll, ob er nicht vielleicht beim 26. bis 30-Tage-Zyklus. Längst ist auch die Periode allein nicht mehr der einzige Beobachtungsfeld. Es scheint für die Aufstellung eines «Kalenders eine einjährige Beobachtungsperiode vor und nach regelmässiger Eintragungen über die Periodes dies kann bei der Verschiedenheit der einzelnen Zyklen in Frage kommen. Knaus sagt werden, ob der 15. Tag auch wirklich der 15. Tag sein soll, ob er nicht vielleicht beim 26. bis 30-Tage-Zyklus. Längst ist auch die Periode allein nicht mehr der einzige Beobachtungsfeld. Es scheint für die Eisprungtemperatur ein neues Erkennungszeichen zu sein. Knaus empfiehlt, vor und nach der Eisprung sämtlich sinkt die Normaltemperatur am Morgen um zwei Zehntelgrad. Knaus empfiehlt, vor und nach der Zehntelgrade empfehlen. Knaus empfiehlt, bei beiden Eisprüfungsmomente Gebärmutter, die sehr empfindlich, sind bei gesunden Frauen mit normaler Temperatur wirklich ausgewendet werden können.

Man muss einmal ganz offen über diese heikle Thema reden: Die Natur hat «den weiblichen Organismus nämlich sehr weise eingerichtet, indem sie dafür sorgt, dass im Augenblicke der organischen Empfängnisfähigkeit auch die seelische Bereitschaft der Frau zur sexuellen Liebe auf den Höhepunkt kommt, die natürlich nur bei gesunden Frauen mit normaler Temperatur wirklich ausgewendet werden können.

Man muss einmal ganz offen über diese heikle Thema reden: Die Natur hat «den weiblichen Organismus nämlich sehr weise eingerichtet, indem sie dafür sorgt, dass im Augenblicke der organischen Empfängnisfähigkeit auch die seelische Bereitschaft der Frau zur sexuellen Liebe auf den Höhepunkt kommt, die natürlich nur bei gesunden Frauen mit normaler Temperatur wirklich ausgewendet werden können.

Gefühle darf die Frau ihren Arzt nicht verheimlichen, denn sie machen ausnimmen mit den Autoritätsmängen über Zyklus und Körpertemperaturen die Ermittlung jener fruchtbaren Tage möglich, die Millionen Frauen eine Sorgen so verzweifelt herbeiwünschen, «ultimo» Millionen anderer die panisch fürchten.

Die Genauigkeit von der Periodik der Gefühle «übergrüb» ändern, durch Umfang gen nach Kiesing in Amerika, Frankreich und anderssos prononcenen Ansichten, dass die seelische Bereitschaft der Frau gerade in den gefährlichen Tagen am hoch stien ist. Französische Wissenschaftler sehen darin einen Beweis für die menschliche «Einmaspitzung von der reinen Zweckmäßigkeit der Natur. — (Anmerkung der Redaktion.)

Der Papst sagt Ja. Aber...

Der Weg, die Gebärmutterlinie auf diesem Gebiete zu ergründen, führt, ohne ganzen heftiliche Schäden, ohne peinliche Prüfungen und zweifelhafte Experimente, nicht nach dort altlich verlistetur, wo man sich bisher stets an unerbittlichsten gegen. Die kämpfende Schwangerschaftsverhütungsaussprüchen hat: In der katholischen Marktheologie. Am 29. Oktober und dann nochmals am 3. November 1951, nannt Hebammen und dann vor Pumbinentsten, Gynäkologen in Rom im Vatikan.

«Wenn man sich immer und bewusst und ohne schwerwiegende Motive der ersten Pflicht ohne die ernstlich, ohne die ernste wider den Sinn des ehelichen Lebens. Von dieser pflichtgemäßen Leistung können gerichtige Motive dispensieren, auch für längere Zeit und sogar für die Dauer der Ehe. Wenn sich aber ein Ehepaar dauernd, unentschieden, eugenischen und sozialen Indikation ihrer Grund haben. Daraus folgt dass die Beobachtung der unfruchtbaren Zeiten sittlich erlaubt sein kann und es ist unter gewissen Bedingungen auch sittlich.»

Die «pflichtgemässe Leistung» dies ist der Kindersegen. Wo über die medizinische eugenische oder soziale Bedingung fehlt, — so ist die Empfängnisverhütung. Wenn eine an sich zulässige Handlung verwerflich, weil das Motiv verwerflich ist. Wenn «Wille» eine Ehe unter der sittlichen Voraussetzung geschlossen, ist «ist an sich» sittlich. Wenn «Wille» gegen sittlich, so widerspricht sie dem Sakrament der fruchtbaren Ehe. Die Ogino Rota, der Ogino-Kalender, «Knaus» und «Ogino» sind «strikte Ehe gilt für unsittlich erklären.»

Mit dem «sittlichen und sittlichen Problem» der Lehre des Professors Knaus hat sich jetzt zum ersten Male zusammenfassend der Wiener Gynäkologieordinarius Professor Otto Niedermeyer beschäftigt. Der Verfasser des Buches «Die Fruchtbarkeit» hat das Manuskript des im Herbst erschienenen Buches des Professors, «Kompendium der Empfängnisverhütung» Knaus zu Rate. In dem Niedermeyer am Beispiel der Zyklenlehre erneut die alte Ansicht zu bestätigen, dass die katholische Moraltheologie nicht etwas sittnittlich Konstruiertes und «Gewachsenes» ist, sondern dass Ginzinl jahrtausendelanger Beobachtungen zur göttlichen Wahrheit erhoben wurden.

Die Lehre Knaus stimmt nicht mit dem überein, was Gynäkologen Ehrenfels Professor Ogino Knaus Ehrenfels Ehrenfels mit Hilfe der natürlichen Geburtenregelung der Zyklenlehre nicht ungestraft gereckt und Ehrenfels in die Natur aus der Tiefe legenheit ziehen kann. In der Praxis kahre Ehrenfels Ehrenfels Ehrenfels